

[aus kú und íd, BR.], mit betontem Verb; nur wo beide in verschiedenen Verszeilen stehen, kann das Verb tonlos bleiben (226, 1; 357,10).

1) mit Coniunctiv: āvárjate 33,1; ásat 143, 6; nibódhisat 207,7; karati 226,1; védat 226, 2; 705,10—12; tipnávas 276,2; āgámat 276,4; kárase, çíksās 277,5; stósat 390,3; ásati 464,9; avaspárat 483,4; vanāti 531,4; nánsante 574, 5; çrávatas 646,10; samvéšišas 684,11; çákas 689,3; çákat, kárat, samgámāmahē 700,4; āgámat 712,9; ādádhat 731,5; váhātha 890, 12; búbodhatha 890,13; 2) mit Indic. praes.: vanate 357,10; dānti 957,2; 3) mit Indic. oder Opt. der Vergangenheit: yayús (?) 196,5; ásan (?) 607,1; ápām 945,1—13; tutujyāt 143,6; ba- bhūyāt 347,4.

***kuç**, *umschliessen, umfassen*, liegt zu Grunde in kóça, kósthā (Eingeweide, Behälter), und wahrscheinlich auch in kuksí.

kú-çara, m., eine Art *Schilf*.

-āsas 191,3 (neben çarāsas).

kuçiká, m., Eigennamen, Vater des viçvāmitra, im Plur. Nachkommen des kuçiká.

-āsya sūnús 267,5.

-ās [V.] 287,10. 11.

-āsas 260,1; 263,15; 264, 20; 276,9.

ku-šávā, f., Eigennamen einer Unholdin [etwa: viel oder schlecht (kú) gebärend (savá), oder schlechte Geburt bewirkend].

-ā 314,8.

(**kušumbha**), m., Giftbläschen eines Insekts.

-am AV. 2,32,6.

kušumbhaká, m., ein giftiges Insekt [von kušumbha], nach Sāj. Ichneumon.

-ās 191,15. 16.

kúha, wo? [von kú] 46,9; 117,12; 203,5; 428, 2; 462,4; 682,4; 848,1; 866,1. 2; 955,1; 2) kúha cid, wo auch immer: 184,1; irgend- wohin: 24,10.

kuhayá, wo? [von kúha] 644,30.

kuhayā-kṛti, a., wo sein Thun [kṛti] habend? wo thätig?

-e [V.] 644,30.

(**kū**), *schauen, sehen* [Cu. 64], davon kaví, kava, kavatnú, kavāri, ā-kūti. — Mit ā, *beabsichtigen*.

(Stamm **kuva**):

-ate ā Çat. Br. 3,1,4,6. 12.

(Part. **kūta**):

-am ā als Subst. Absicht AV. 11,9. 1.

kúcakra, m., n., wol *Brustwarze* (der weiblichen Brust), vgl. kūca, kuca, cuci, die weibliche Brust, cūcuka, cucūka, cucuka, die Brustwarze, welche letztern durch Einfluss des u und die Anziehung des folgenden c das k in c verwandelt haben; noch weiter greift die Umwandlung in cūs (saugen). In der einzigen Stelle, wo kúcakra vorkommt,

wird durch das Versmass die Lesart kúcaka statt kúcakra wo nicht geboten, so doch sehr begünstigt.

-ena 928,11.

kúcid, überall [aus kúa cid zusammengerückt, wie 428,1 kú-sthas aus kúa sthas, s. kúa] 799,8; 830,5; 919,11.

kúcid-arthín, a., überall hin strebend.

-inam 303,6 (agním).

kūta, m., n., *Stirnbein, Horn* [wol von kut, „sich krümmen“].

-am 928,4.

kūd, *versengen*.

Stamm **kūdaya** [Cl. X.]:

-ātas [3. d. Conj.] nédiyasas, pañin 646,10.

kūpa, m., *Grube, Höhle* [Cu. 83 b].

-e 105,17.

(**kū-pāra**), a., *irgendwo* [kū aus kúa] eine *Grenze* [pāra] habend, enthalten in ā-kūpāra.

(**kūrmi, kūrmin**), a., *wirkend* [von kṛ], enthalten in tuvikūrmi und tuvikūrmin.

kūla, n., *Abhang*.

-āt 667,11.

kṛ [Cu. 72]. Die Form skr zeigt sich nach dem Augment in askṛta und bei der Verschmelzung mit den Präpositionen pári und sám. — Der Grundbegriff „machen, schaffen“ zeigt in seiner vollsten Entfaltung zwei Objecte, von denen das eine das bezeichnet, was aus dem durch das andere bezeichneten Gegenstande durch die Handlung wird. Von diesen Objecten kann das eine oder andere oder beide wegfallen; überall kann dann noch die dativische Beziehung auf den, für welchen die Handlung geschieht, hinzutreten. Das Medium fügt der activen Bedeutung noch die Rückbeziehung auf das Subject hinzu, z. B. 412,7: varśám svédam cakṛire, „sie liessen ihren Schweiß Regen werden“, 320, 6: tám íd sákhāyam kṛnute samātsu, „den macht er zu seinem Genossen in den Kämpfen“, 317,5: ā índram kṛnvīta, „er schaffe sich den Indra herbei“, 921,1: vácānsi miçrā kṛnavāvahē nú, „wir wollen nun Wechselreden miteinander führen“. —

1) *handeln, wirken, thätig sein*, ohne Object, aber bisweilen mit dem Dativ dessen, für den man wirkt, insbesondere 2) *Gottesdienst verrichten, opfern*, mit oder ohne Dativ (aber ohne Object); 3) etwas [A.] thun, eine That vollbringen, ausführen, betreiben; daher 4) jemandes Worte zur That werden lassen, sie ausführen; 5) jemandem [D., selten L., einmal in der Frage A.] etwas [A.] erweisen, leisten, ausrichten; 6) jemandem [A.] etwas [A.] anhaben, ihm etwas Böses zufügen; 7) etwas [A.] machen, schaffen, anfertigen, bereiten, zurüsten; insbesondere 8) einen Weg [A.] machen, d. h. ihn zurücklegen, nur an zwei Stellen, aber hier (namentlich 968,7) kaum anders zu deuten, und zeitlich: 9) eine